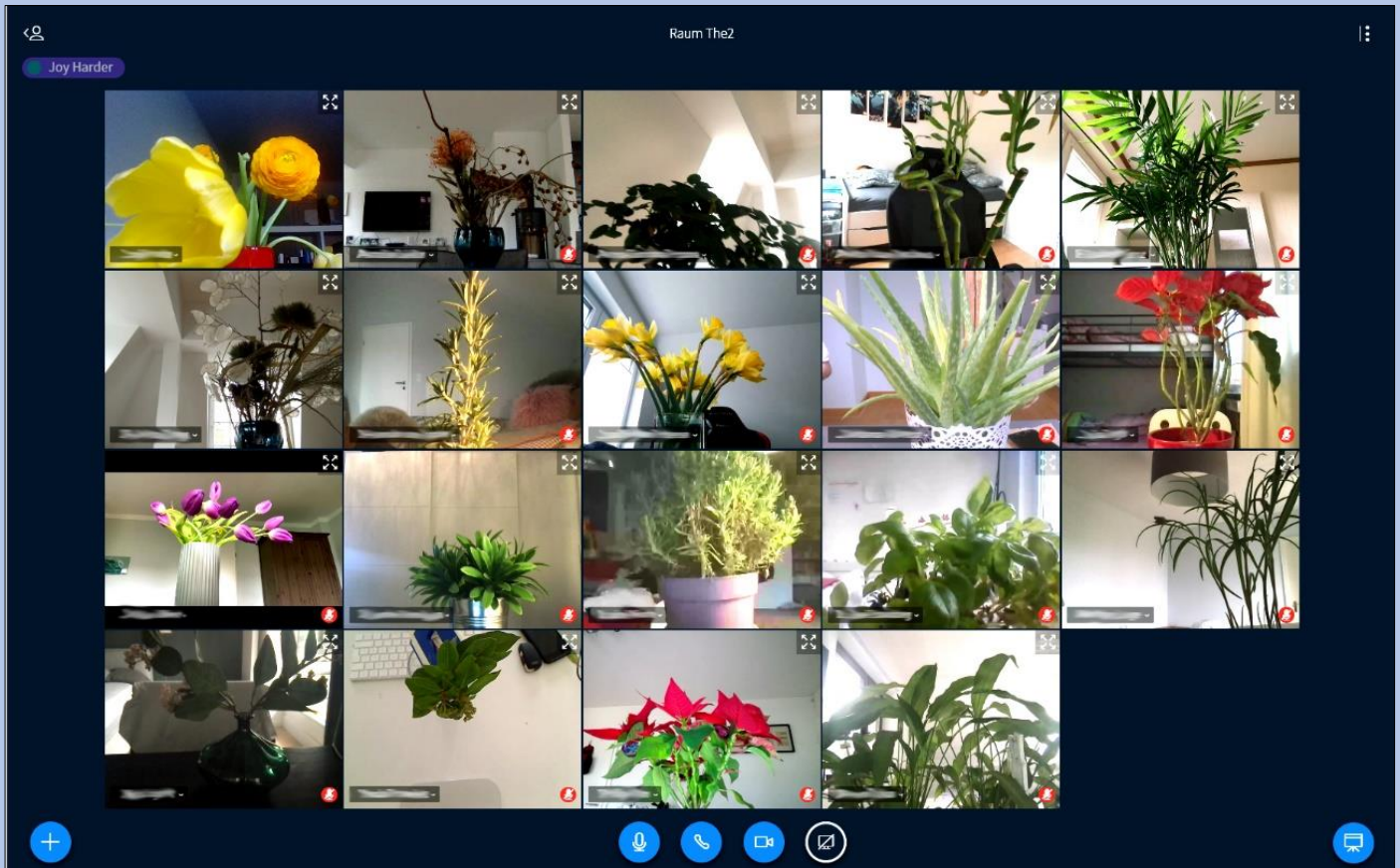


# THEATER + KLIMAWANDEL + CORONA



Diese Videokonferenz fand (nicht) an einem Freitag statt! © Screenshot: JH 2021

Theaterunterricht im Lockdown: Was geht da überhaupt? Es geht vieles, aber eben anders...

Für unsere eigene Theaterproduktion zum Thema Klimawandel haben wir uns online und live über eigene Positionen ausgetauscht und Ideen für eine Inszenierung entwickelt, deren Planung den immer neuen Verordnungen in der Corona-Pandemie unterworfen war.

Wir haben eigene Monologe, Vortrags-, Moderationstexte und Skripte verfasst und sie mit der Theaterautorin Marie-Alice Schultz diskutiert. Wir haben Szenen geprobt, choreographische Abläufe und Konzepte entwickelt, Videos gedreht und Selfies geschossen mit selbst gestalteten Corona-Masken. Wir haben diskutiert, recherchiert, Bildmaterialien und Internetlinks gesammelt, Skizzen für Bühnenbilder und Bühnenbildelemente angefertigt, Kostüme genäht, Audiofiles und Geräuschkulissen aufgenommen und sogar Theaterplakate für eine Produktion ausgehängt, die dann nie aufgeführt werden konnte...

Moment, das nehmen wir zurück! Vielleicht gab es sie ja doch? Und überhaupt: Was hat Klimaschutz eigentlich mit Corona zu tun?

## Schultheaterkritik: 5 Reasons Why in der Aula des Gymnasium Hochrad am 11. Januar 2021

### **(Eine Fake-Rezension von uns selbst)**

Rotes Licht, dramatische Musik, ein Video, das das Publikum fesselt, und eine etwas angespannte Stimmung. So beginnt die Aufführung „5 Reasons Why“ des 10. Jahrgangs. Im Fokus des Geschehens: Der Klimawandel und ein stinknormaler Jugendlicher an einem verblüffend seltsamen Tag.

„5 Reasons Why“ entstand im Jahr 2020 und wurde nun uraufgeführt. Die Schüler\*innen des Gymnasiums Hochrad, die das Stück geschrieben und inszeniert haben, stellten sich unter anderem die Fragen, welche

schlimmen Auswirkungen der Klimawandel auf unsere Erde hat, wie man anderen den Ernst der Lage klar machen kann, wie sehr wir in unserem Alltag gefangen sind und wie wir es trotz unserer breznigen Lage schaffen, nicht in Panik zu verfallen.

Gleich zu Beginn geht es um die Proteste der Fridays For Future, das Corona-Virus und um die positiven Seiten der Pandemie. **These 1: Wenn wir runterfahren wie während des Lockdowns, dann atmet der Planet nachweislich auf.**

*„Wenn alle mitmachen, denke ich, dass wir etwas erreichen können!“*

Der Morgen unseres stinknormalen Teenagers fängt schon komisch an. Geräusche ertönen von überall her und er kann sich einfach nicht zum Aufstehen aus seinem provisorischen Bettgestell motivieren. Aber: Was ist schon ein normaler Morgen? Die Schüler\*innen in der Szene „Schulweg“ sind mit sich, ihren Ritualen und ihren Emotionen beschäftigt. **These 2: Der Mensch muss aus seiner Routine raus, um Dinge zu ändern, die dem Planeten nicht guttun.**

*„Das Stück hat mich dazu angeregt, über den Klimawandel nachzudenken und meine Haltung zu diesem Thema zu überdenken.“*

Zwar könnten die Darsteller\*innen in der Szene Schulweg noch am Spiel ihrer Emotionen arbeiten, in einer rhythmischen Szene, die mit Masken und Abstandhalten auf Corona anspielt, sind aber alle mit Rhythmusgefühl und absoluter Präzision dabei.

**These 3: Wir können was ändern, die Beispiele dafür liegen auf der Hand!** Bühnenbild und Ausstattung wirken auf den ersten Blick überraschend, die Requisiten und Kostüme zuerst willkürlich. Im weiteren Verlauf wird klar: Es ist genau durchdacht, wofür welche Requisiten und Kostüme da sind. Leitmotivisch wird auf die Ursachen des Klimawandels angespielt, dabei stehen häufig Gegensätze im Vordergrund: Plastik und Glas, Echtpelz und Fake-Fur.

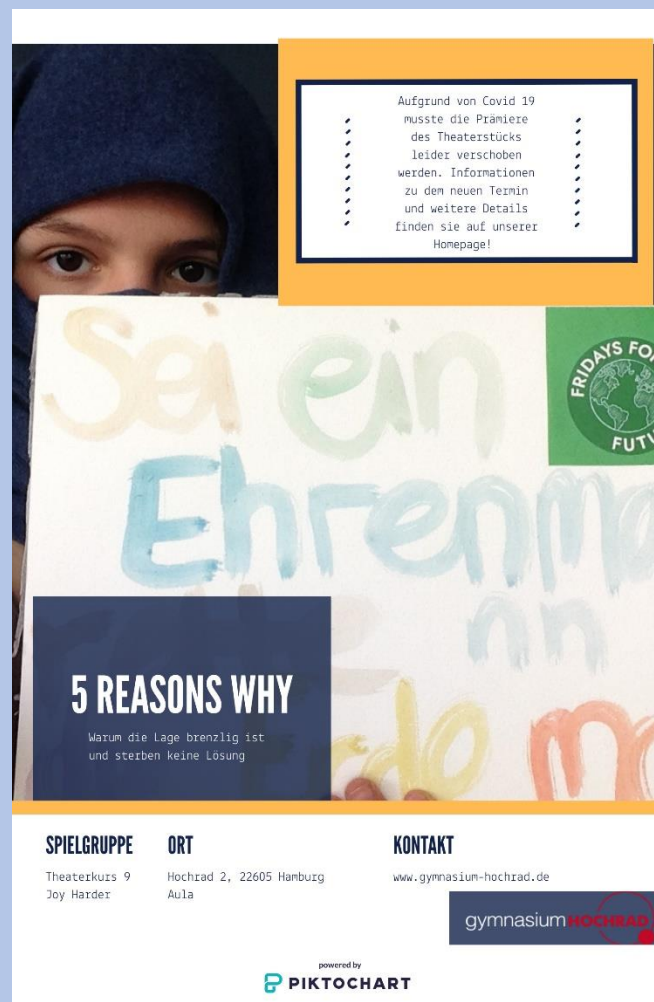
Auch der Medieneinsatz ist speziell. Die Kombination aus live gesprochenen Texten und abgespielten Geräuschen und Soundtracks prägt die Inszenierung. Videos kommen nicht nur im Hintergrund zum Einsatz und sind Teil des Bühnenbildes, einige Szenen drehen sich gar um die Nutzung dieses Mediums. Einige der filmischen Bilder sind schockierend.

Und schließlich wird es noch einmal richtig merkwürdig: Die Schüler\*innen treffen auf Aliens. Eine Begegnung, die Panik auslöst. Per Meditations-Interaktion finden die Spieler\*innen aber zurück in einen Zustand der Ruhe und der Rationalität – und zwar gemeinsam mit dem begeisterten Publikum. **These 4: Wenn der Mensch Ideen (von außen/von anderen) besonnen aufgreift und umsetzt, dann ist unser Planet zu retten.**

*„Die Meditationsübungen am Ende waren neu für mich und zugleich sehr interessant. Ich nehme den Eindruck mit, dass wir das Leben oft zu hektisch angehen und uns mehr Zeit nehmen sollten.“*

*„Ich werde rücksichtsvoller durch die Welt gehen und mehr auf die Umwelt achten.“*

Am Ende der Inszenierung blicken Schüler\*innen aus der Zukunft zurück auf unsere Gegenwart im Hier und Jetzt. Sie suchen nach Gründen, warum der Mensch im Jahr 2020 nicht gehandelt hat. **These 5: Die Bilanz ist ernüchternd, aber es ist nicht aussichtslos.**



© Anabel Cordero 2020

Es gibt keinen Grund, in Panik zu verfallen. Aber: Wir sollten jetzt handeln. Wie? Das zeigen die Zehntklässler\*innen des Gymnasiums Hochrad in Hamburg mit ihrer Theaterproduktion „5 Reasons Why“ mit Bravour. Die Themen Umweltschutz, Klimawandel, Panik und Alltag werden in der Inszenierung in einer chaotischen Harmonie zusammengeführt. Dank überzeugender dramaturgischer Qualität und mit viel Rhythmus schaffen es die Schüler\*innen, eine ganz besondere Stimmung zu erzeugen und vermitteln gekonnt eine wichtige Botschaft.

Die aktuelle Headline über der Neuigkeiten-Seite auf der FFF-Webseite lautet übrigens: „Von Stillstand und Fortschritt“ – schaut mal rein!

©Text: Mathea Lange und der Kurs 10-The2 (Ha)

## Chat (2021)

[14:13] 0 : Tulpe

[14:17] 1 : Lavendel

[14:17] 2 : aloe vera

[14:17] 3 : Basilikum

[14:17] 4 : wirklich keine Ahnung

[14:17] 5 : Bambus. Wissenschaftlich: "Bambusoideae"

[14:17] 6 : Schachbrettblume

[14:17] 7 : Tulpe

[14:17] 8 : Rose

[14:17] 9 : Poinsettie oder Euphorbia

[14:18] 10 : ich weiß es auch wirklich nicht

[14:18] 9 : UND ich soll bescheid geben dass elisabeth nicht reinkommt

[14:18] 11 : Rosen

[14:18] 12 : narzisse

[14:18] 9 : jup

[14:18] 13 : bin hier

[14:18] 14 : Was ist die Aufgabe

[14:18] 10 : Ich hab keine Ahnung

[14:18] 15 : Poinsettia (Weihnachtsstern)

[14:18] 16 : Einblatt Pflanze

[14:19] 17 : keine ahnung

[14:19] 4 : der Zweig eines Schneeball Strauches

[14:19] 10 : Ich weiß es nicht

[14:19] 13 : ich weiß nicht wie die heißt, aber das ist eine grüne pflanze die aussieht wie ne Mischung aus palmen und farn

[14:19] 18 : grünlie

[14:19] 19 : Protea Nitida

[14:20] 10 : silberblatt

[14:20] 14 : Aloe Vera

[14:20] 20 : ich habe gelbe Tulpen

[14:21] 21 : Tulpe

Chat Poetry. Dokumentation eines (un)typischen Chatverlaufs im Fernunterricht © Text: 10-The2 (Ha) 2021



Plakatausstellung © 9-The2 (Ha) 2020